



„Einfach spielen lassen“: Die FairPlayLiga soll den Kindern vor allem eins vermitteln: die Freude am Fußball.



Dem Thüringer Fußball verbunden (von links): Udo Penßler-Beyer, Rainer Milkoreit und Dr. Wolfhardt Tomaschewski.



Mittelrhein

FairPlayLiga etabliert

„Den Kindern das Fußballspiel zurückgeben“: Unter diesem Motto veranstaltete der Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) in der Sportschule Hennef einen Workshop. Mitarbeiter aus den neun FVM-Fußballkreisen sowie anderen Landesverbänden des Deutschen Fußball-Bundes informierten sich über die Umsetzung der FairPlayLiga. Zu Gast waren auch Referenten wie der Vorsitzende der DFB-Schiedsrichter-Kommission und Schirmherr der FairPlayLiga, Herbert Fandel, sowie Dr. Babett Lobinger von der Deutschen Sportschule Köln und Ralf Klohr, Ideengeber des Projekts 2007 in Aachen.

„Kindgerechter Fußball = Erlebnisfußball“ ist eine zentrale Idee der FairPlayLiga, die in Aachen seit vielen Jahren mit Erfolg im F-Junior-Bereich umgesetzt wird und seit der Rückrunde in allen Kreisen des Fußball-Verbandes Mittelrhein mindestens als Pilotprojekt zum Tragen kommt. Dabei unterliegen die Spiele der FairPlayLiga besonderen Regeln.

Den Trainern kommt bei der Umsetzung die zentrale Rolle zu. „Sie sind Vorbilder. Sie tragen die Botschaft an die Kinder, aber auch an die Eltern weiter“, erklärt FVM-Jugend-Bildungsreferent Oliver Zeppenfeld. „Daher ist es besonders wichtig, vor allem die Trainer umfassend zu informieren und

zu schulen. Auch bei den Eltern besteht noch Aufklärungsbedarf.“ Schon jetzt hat sich die FairPlayLiga in den Kreisen des Fußball-Verbandes Mittelrhein etabliert und stößt auch in anderen Landesverbänden des DFB auf Interesse. Denn die FairPlayLiga bestärkt den Ursprungsgedanken des Kinderfußballs: den Kindern Erlebnisfußball und Spaß zu ermöglichen und sie so altersgerecht und bestmöglich in ihrer Entwicklung zu fördern.

Ellen Bertke



Thüringen

Dr. Tomaschewski neuer Präsident

Der Thüringer Fußball-Verband (TFV) hat einen neuen Präsidenten. Der Altenburger Dr. Wolfhardt Tomaschewski löste beim außerordentlichen Verbandstag in Erfurt Rainer Milkoreit (Apolda) an der Spitze des mitgliederstärksten Sportfachverbandes von Thüringen ab.

Der bisherige Vizepräsident Tomaschewski wurde von den 122 Delegierten einstimmig gewählt. Milkoreit, der inzwischen Vizepräsident des Deutschen Fußball-Bundes und Präsident des Nordostdeutschen Fußballverbandes ist, hatte sein Amt im Thüringer Fußball-Verband nach 17 Jahren zur Verfügung gestellt. Auf Vorschlag des Vorstands wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Neuer zweiter Mann im TFV ist Udo Penßler-Beyer (Bollstedt). Er fungiert seit 2004 als Schiedsrichter-Obmann und wird diese Funktion bis zum ordentlichen Verbandstag im Jahr 2012 weiter ausfüllen.

Ulrich Hofmann



Schleswig-Holstein

Uwe Seeler Namens-Pate

Nach arbeitsintensiven Wochen und Monaten hat der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV) offiziell die Umbaumaßnahmen an der Sportschule Malente eingeleitet. „Wir freuen uns alle auf das neue moderne Erscheinungsbild unserer Sportschule“, sagte SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer nach der Enthüllung des Bauschildes am historischen Eingang der Sportschule.

Diese Vorfreude teilte Meyer auch mit Uwe Seeler. Der Ehrenspielführer der Nationalmannschaft war nach Malente gekommen, um diesem wichtigen Kapitel in der Geschichte der Sportschule beizuwohnen. „Ich habe zu meiner aktiven Zeit und auch danach viele schöne Tage in Malente verbracht und bin froh, dass die Tradition der Sportschule nun verbunden wird mit einer modernen Anlage“, so Seeler bei der offiziellen Feier, der auch DFB-Vizepräsident Hermann Korfmacher beiwohnte. Uwe Seeler wurde noch eine besondere Ehre zuteil. Der 74-Jährige wird ab sofort